

28.09.2021

BE

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 28.09.2021

Teilnehmer: IBK, GB, DL, CW, BA, BE, CH, HA, MRA, RE, SKO, SR, TP, VAL, VÖB-Service (Stephan Henkel).

A. Aufträge			
	Thema	Frist	Wer
1.	IBK: <ul style="list-style-type: none"> • Bundestagswahl: Der VÖB werde unabhängig vom Ausgang der Koalitionsgegenseitigkeiten auf alle Vertreter/innen der neuen Bundesregierung zugehen. Eine zügige Regierungsbildung wäre vorteilhaft. • Donnerstag findet das Gespräch mit dem neuen KfW-Chef, Herrn Stefan Wintels, statt. Außerdem wird an diesem Tag der Antrittsbesuch von Herrn Dr. Bernhard Schwab (LfA) erwartet. Vormittags tritt die Strategische GL-Runde des VÖB zusammen. • Mittwoch, 13:30 h gibt es das Gespräch mit der BVR-Präsidentin, Frau Marija Kolak. Wenn es dafür noch Gesprächsthemen gibt, nimmt IBK diese gern noch per E-Mail entgegen. 		
2.	GB: <ul style="list-style-type: none"> • Entleihung der EdÖ schreitet voran. Frau Streiter und Herr Dippel arbeiten daran. Das Geld sei bereits an die Deutsche Bank überwiesen worden, Akten folgten in Kürze. Mitarbeiter: Herr Schmitz hat zum 30.09. gekündigt. Die beiden Mitarbeiterinnen werden von VÖB-Service übernommen. • Standortfrage Inter Service Selection Board (ISSB): Man wolle ISSB nach Frankfurt holten. Dazu werde von den Verbänden eine Finanzierungszusage verlangt, obwohl der VÖB lediglich erklärt habe, sich um die Finanzierung zu "bemühen". Der VÖB solle 50.000 EUR tragen, wobei die Landesbanken aber schon dem DSGV zugeschlagen worden seien. Somit stehe dieser Betrag allein für die Förderbanken aus. IBK und GB bestätigen, diesen Betrag als VÖB nicht zahlen zu wollen. RE geht davon aus, dass tendenziell Kanada oder Japan das Standortrennen gewinnen würden, was sich im Oktober entscheide, so dass sich Frage dann erübrigten könnte. 		
3.	CH: <ul style="list-style-type: none"> • Der ESF arbeitet weiter, daher sei sehr gut, dass die beiden Mitarbeiterinnen der EdÖ künftig auch für den ESF arbeiteten. Dafür großer Dank an die GmbH. In der MV des ESF habe es gestern keine großen Diskussionen mehr gegeben. Die Satzungsänderungen seien vereinbart und würden im Umlaufverfahren beschlossen. 		

	<ul style="list-style-type: none"> Tarifverhandlungen: Nach dem guten und konstruktiven Verlauf der Gespräche mit Verdi sei dazu die aktuelle Kommunikation der Gewerkschaft nach außen unverhältnismäßig. Es seien Warnstreiks in Berlin und Sachsen angekündigt worden, was dem Gesprächsverlauf zwischen VÖB und Verdi nicht gerecht werde, zumal von Arbeitgeberseite ein Gehaltsangebot vorgelegt worden sei. Man betrachte dies als Abkehr vom bisher gewählten, gemeinsamen Weg. 		
4.	<p>CW:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bundestagswahl: Der Anteil politisch eher “links” stehender Vertreter/innen in den Fraktionen sei größer geworden. Dies werde die Interessenvertretung für die Kreditwirtschaft schwieriger machen. Vorausschauend habe man zuletzt bereits die Kontakte zu Vertretern der bisherigen Opposition (z. B. Frau Hesse, FDP und Frau Paus, Grüne) intensiviert. Basel IV: Es hat ein Gespräch der Kreditwirtschaft (u.a. Deutsche Bank, Commerzbank, Deutsche Börse und der Ständigen Vertretung in BXL gegeben. Es sei signalisiert worden, dass es mit den kreditwirtschaftlichen Positionen, insbes. zum Outputfloor, schwierig werden könnte. Über Martin Hager habe man daher noch einen Alternativvorschlag eingereicht. EBF: Es gibt einen weiteren Gesprächstermin (IBK und CW) mit den CEOs und Stellvertretern des EBF über die Mitgliedschaft des VÖB. EBF habe das Interesse an einer Mitgliedschaft des VÖB erneut bekräftigt. 		
5.	<p>VÖB-Service (Herr Henkel)</p> <ul style="list-style-type: none"> VSK: Der VÖB-Service-Kongress startet morgen mit 500 TNern. Beirat: Herr Dr. Bernhard Schwab (LfA) ist in den Beirat aufgenommen worden. Herr Dr. Marc Kaninke (LR) folgt am 1. Januar 2022. 		
6.	<p>HA:</p> <ul style="list-style-type: none"> IWF: Letzten Donnerstag gab es einen Gesprächstermin mit zwei Spezialisten vom IWF, wie unsere Mitgliedsinstitute mit dem Nachhaltigkeitsrisiko umgehen und wie der VÖB zum Thema Klimarisikostresstest stehe. Aus Sicht unserer MI stelle die Datenverfügbarkeit und die hohen Ansprüche und Erwartungen der EZB ein großes Problem dar. BaFin-Schreiben zu Umgang mit Spezialfonds: Thema soll innerhalb und außerhalb der MaRisk geregelt werden. Gemeinsam mit dem BVI hat die DK ein Schreiben dazu abgestimmt, welches am Freitag versendet worden ist. EBF-Industry Group: Heute Jahresterminal mit der MSD. IBK interessiert der Unterschied zum Verlauf der Einzeltermine. Laut HA können nicht mehr alle Banken daran teilnehmen, so dass Abordnungen geschickt 		

	werden müssten, wodurch man sich bei den Sitzen einschränken müsse.		
7.	<p>MRA:</p> <ul style="list-style-type: none"> BaFin-Tagung "IT-Aufsicht der Banken" (gestern) ergab ein Lagebild zu kritischen Sicherheitsvorfällen: 2019 = 300 Fälle 2020 = 240 Fälle (trotz Corona) 2021 = 360 Fälle (allein im 1. HJ), welches demnach starke Schwankungen zeige. Über die Auswirkungen gab es keine Aussagen. Gespräch mit IB LSA: Nach Abspaltung von der NordLB (2023) bestehe das Interesse, über den VÖB dem Zahlungsverkehrsabkommen und dem SEPA-Verfahren beizutreten. Man habe der Bank vorab die Mandatsvollmacht und die Beitrittserklärung zum SEPA-Verfahren zugeleitet. #dk: Die Zusatzvereinbarung müsste noch bis Ende September von der HGF unterzeichnet werden, damit GB im Lenkungsausschuss Vollzug melden kann. 	30.09.	IBK
8.	<p>RE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitaler Finanzreport: Die Förderbanken nutzen ihn nicht so umfangreich wie erwartet, dafür aber zunehmend die Landesbanken. Möglich erweise könnte der VÖB daher doch noch das zweite Jahr finanzieren (17.500,- EUR). IBK und DL sehen das vom Budget her skeptisch. RE sendet eine Memo an IBK und IBK spricht mit GRO. Bilanzleitertagung (letzten Freitag): FiSG führt dazu, dass die Prüfungshonorare um 20 % ansteigen. Erarbeitung eines IFRS-Nachhaltigkeitsstandards wäre eigentlich ein 5-Jahresprojekt. Die Politik wolle dies aber in 2 Jahren "durchpeitschen", was unzureichend wäre und zu "Chaos in den Banken" führen könnte. Man hoffe auf den DRSC, dass es von dort einen schlanken Standard geben werde. GPR: Ministerium bittet um Fortsetzung über weitere 5 Jahre. Umlage würde weiter erhoben werden (1.000,- EUR/Jahr). IBK signalisiert Zustimmung. 	Memo an IBK	RE
9.	<p>TP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ESMA: Frau Verena Ross ist von den Mitgliedsstaaten als Deutsche mit beruflichen Wurzeln in UK zur ESMA-Chefin vorgeschlagen worden, dies sei eine gute Entwicklung Zentralverwahrungsverordnung: Bye-In Verpflichtung - Banken müssen jemanden verpflichten, der fehlgeleitete oder nicht gelieferte Wertpapiergeschäfte ersatzweise ausführt. Die ESMA hat sich der Meinung des 		

	<p>VÖB angeschlossen, dass die bisher vorgesehene Regelung nicht ausgereift sei und der Vorgang daher verschoben werden müsse, was eine erhebliche Entlastung der MI darstellen würde.</p> <ul style="list-style-type: none"> Austausch der Compliance-Officer der Förderbanken am Freitag im VÖB in Präsenz mit fast vollzähliger Anwesenheit. 		
10.	BA: <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung in BXL (gestern): Geschlossene Veranstaltung als Marketing zum Taxo-Tool fand vor 30 TNern aus EIB, ESMA, EBA und EU-Kommission statt und stieß auf eine positive Resonanz. 		

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 5. Oktober 2021 statt.

Fortführung der Protokollierung: RE (05.10.), HU (12.10.), CG (19.10.), BRE (26.10.), MRA (02.11.), VAL (09.11.), SR (16.11.), BA (23.11.), HA (30.11.), TP (07.12.), CH (14.12.), SKO (21.12.), BE (04.01.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir vertrauen in die Fähigkeiten und das Engagement jedes Einzelnen.